

## Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der **11.** Sitzung des **Ausschusses für Planung und Verkehr** des Rhein-Sieg-Kreises am **15.05.2023**:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	Kenntnisnahme	--
1	Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023	anerkannt	--
2	JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln Konzept für ein Betriebliches Mobilitätsmanagement im suburbanen und ländlichen Raum des Rhein-Sieg-Kreises – Ausweitung von JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln –	vertagt, s. Niederschrift	<b>Einvernehmen Seite 8</b>
3	Radvorrangnetz des Landes, Vorschlag des Rhein-Sieg-Kreises	<b>B.-Nr.: 39/23</b> Zustimmung zum ergänzten Beschlussvorschlag	<b>einstimmig bei 1 E. (AfD), Seite 11</b>
4	Regionales P+R-Konzept auf dem Gebiet des Zweckverbandes go.Rheinland	Kenntnisnahme	--
5	Fortschreibung der SPNV-Zielnetze 2032 und 2040 im Bedienungsgebiet von go.Rheinland	<b>B.-Nr.: 40/23</b> Zustimmung zur geänderten/ ergänzten Stellungnahme	<b>einstimmig, Seite 14</b>
6	Kreiswettbewerb 2024 "Unser Dorf hat Zukunft"	<b>B.-Nr.: 41/23</b> Zustimmung zum Beschlussvorschlag	<b>einstimmig, Seite 14</b>

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
<b>7</b>	<b>Mitteilungen und Anfragen</b>		
7.1	Radweg / Busspur B56 Stall- berg/Franzhäuschen	Kenntnisnahme	--
7.2	Sachstand Regionalplan Köln; Neuaufstellung der sachlichen Teilpläne "Er- neuerbare Energien" und "Nichtenergetische Rohstoffe"	Kenntnisnahme	--
7.3	Agglomerationsprogramm Region Köln/Bonn - Projektinformation und Sachstand -	Kenntnisnahme	--
7.4	SPNV-Baumaßnahmen im Bedienungsgebiet von go.Rheinland	Kenntnisnahme	--
7.5	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen a) Gemeinschaftssitzung Bonn/Rhein- Sieg-Kreis b) Ertüchtigung des Radweges entlang der K20	Kenntnisnahme	--
	<b>Nichtöffentlicher Teil</b>		
8.	Mitteilungen und Anfragen	--	--

**In die Zuständigkeit von Kreisausschuss/Kreistag fielen keine Beschlüsse.**

# Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 15.05.2023:

---

**Sitzungsbeginn:** 16:08 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:40 Uhr  
**Ort der Sitzung:** A 1.16  
**Datum der Einladung:** 04.05.2023  
**Einladungsnachtrag vom:** --

## Anwesende Mitglieder:

### Kreistagsfraktion CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer  
Herr Dirk Beutel  
Herr Franz Gasper  
Herr Marcus Kitz  
Herr Oliver Krauß  
Herr Florian Westerhausen

### Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Lisa Anschütz  
Herr Horst Becker  
Herr Sven Kraatz i.V.f. KTM Sowa-Holderbaum  
Herr Michael Schroerlücke  
Herr Ingo Steiner **Vorsitzender**  
Herr Wilhelm Windhuis

### Kreistagsfraktion SPD

Frau Ute Krupp  
Frau Hanna Nora Meyer  
Herr Michael Richter i.V.f. KTM Tandler  
Herr Achim Tüttenberg  
Herr Denis Waldästl

### Kreistagsfraktion FDP

Herr Felix Keune

11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Kreistagsfraktion AfD

Herr Bernhard Schindler

Sachkundige/-r Bürger/-in CDU

Herr Theodor Heck i.V.f. KTM Sieberg

Frau Angelina Keuter ab 16:45 Uhr

Herr Guido Koch

Herr Hans Peter Müller

Herr Werner Seifert

Herr Christian Stock

Sachkundiger Bürger GRÜNE

Herr Klaus Knein i.V.f. KTM Stiefelhagen

Sachkundiger Bürger SPD

Herr Otis Henkel i.V.f. KTM Suchetzki

Schriftführerin

Frau Ursula Hillebrand

**Entschuldigt fehlten:**Kreistagsfraktion CDU

Herr Christian Sieberg

Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Jasmin Sowa-Holderbaum

Herr Karl-Otto Stiefelhagen

Kreistagsfraktion SPD

Herr Nils Suchetzki

Herr Dietmar Tandler

Kreistagsfraktion FDP

Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

Kreistagsmitglied DIE LINKE

Frau Katharina Blank

**11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023**

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

**Vertreter/-innen der Verwaltung:**

Herr Hahlen	Umweltdezernent
Frau Rosenstock	Leiterin des Referates Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung
Frau Klüser	Leiterin des Fachbereichs Regionalplanung und Strategische Kreisentwicklung
Herr Dr. Berbuir	Leiter der Stabsstelle Verkehr und Mobilität
Herr Dr. Groneck	Stabsstelle Verkehr und Mobilität
Herr Habedank	Stabsstelle Verkehr und Mobilität
Frau Sturm-Herkenrath	Stabsstelle Verkehr und Mobilität

**Gäste:**

Herr Schuppius	Inklusionsfachbeirat
----------------	----------------------

11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

## Öffentlicher Teil

Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten
---

Der Vorsitzende, KTM Steiner, eröffnete die 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr und stellte den form- und fristgerechten Versand der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Ausschuss-Mitglieder, die Verwaltung und den Vertreter des Inklusions-Fachbeirates.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedete der Vorsitzende den Leiter des Straßenverkehrsamtes. Herr Pütz, der heute leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen könne, habe im Jahre 2015 die Leitung des Straßenverkehrsamtes übernommen, nachdem er zuvor bereits 10 Jahre die Abteilung „Verkehrssicherung“ des Straßenverkehrsamtes geführt habe. Der Vorsitzende würdigte seinen Werdegang und die wichtigen Entscheidungen, die unter seiner Leitung getroffen bzw. vorbereitet wurden. Neben der Einführung eines neuen Terminvergabeverfahrens habe er das i-Kfz und damit die Digitalisierung der Zulassungsvorgänge vorangebracht sowie die Zusammenarbeit mit Polizei und den umliegenden Straßenverkehrsämtern ausgebaut und intensiviert. Darüber hinaus habe Herr Pütz zur Koordinierung von Baustellen auf dem strategisch relevanten Straßennetz beigetragen, den Glasfaserausbau verkehrsrechtlich begleitet sowie die kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung von analoger auf digitale Bildtechnik umgestellt. Des Weiteren wurde von ihm die regelmäßige Anpassung des Taxi-Tarifs in entsprechenden Verhandlungsrunden für den Ausschuss und den Kreistag beschlussreif vorbereitet.

Abschließend verlas der Vorsitzende die von Herrn Pütz schriftlich eingereichten Abschieds-Grußworte an die Ausschuss-Mitglieder und wünschte ihm im Namen aller Mitglieder gute Besserung und viel Erfolg in der Reha.

Die ÖPNV-Sprecher der einzelnen Fraktionen, KTM Krauß, KTM Becker, KTM Waldästl und KTM Keune, schlossen sich dem Dank und den Genesungswünschen an Herrn Pütz an.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

## 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

1	Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.03.2023	
---	--	--

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wird anerkannt.

2	JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln Konzept für ein Betriebliches Mobilitätsmanagement im suburbanen und ländlichen Raum des Rhein-Sieg-Kreises – Ausweitung von JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln –	
---	--	--

Der Vorsitzende, KTM Steiner, verwies auf die Vorlage der Verwaltung, die den Wunsch der Politik vom 07.11.2022 aufgreife und erneut erläutere, wie sich insbesondere die Betriebe im ländlichen Raum in das Projekt einbinden lassen.

KTM Krauß dankte der Verwaltung für die Vorlage. Regionale Zusammenarbeit sei seiner Fraktion immer besonders wichtig. Umso schmerzhafter sei es, wenn das eine oder andere regionale Projekt auf den Prüfstand gestellt werde. In der letzten Gemeinschaftssitzung im März 2023 habe man zwar mit Hilfe der Bonner Kollegen ein Umdenken der SPD-Fraktion im Stadtrat erreicht, aber letztendlich nicht verhindern können, dass die Mehrheit im Bonner Stadtrat den Austritt aus dem Verein RadRegion Rheinland e.V. beschlossen habe. Seine Fraktion bedauere das sehr. Umso wichtiger sei es, auch andere Projekte genau anzuschauen. Es müsse intensiv geprüft werden, welchen Mehrwert das Programm JOBWÄRTS für den Rhein-Sieg-Kreis und jede einzelne Kommune habe. Seine Fraktion habe noch Beratungsbedarf und schlage daher vor, das Thema nochmals in die Fraktionen zu geben und dann in der nächsten Ausschuss-Sitzung im September zu entscheiden, wie es mit dem Programm JOBWÄRTS weitergehen solle.

KTM Becker führte aus, die Diskussion um JOBWÄRTS sei bereits zu einem Teil im letzten Jahr anlässlich der Haushaltsberatungen geführt worden. Die Verwaltung habe jetzt sehr umfangreich dargelegt, welche Überlegungen es geben könnte. Es müsse jetzt noch einmal sehr gründlich Aufwand und Nutzen hinterfragt und dann in der nächsten Sitzung über den Sperrvermerk entschieden werden. Insofern schließe sich seine Fraktion dem Vorschlag von Herrn KTM Krauß an.

11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

KTM Keune äußerte, für seine Fraktion sei es ganz wichtig zu wissen, worin die konkreten Vorteile für die Region liegen. Seine Fraktion habe in den letzten Wochen schon intensiv über dieses doch sehr kostspielige Programm diskutiert. Eine Fortführung des Programms sollte wohlüberlegt sein. Seine Fraktion könne daher einer Vertagung in die September-Sitzung zustimmen.

KTM Tüttenberg schloss sich für die SPD-Fraktion ebenfalls dem Vorschlag an. Die Verwaltungsvorlage beinhalte eine sehr ausführliche Potenzialanalyse, lasse aber projektbezogen offen, an welcher Stelle was genau und mit welcher Priorität aus der Sicht der Verwaltung zur Umsetzung empfohlen werde. Nach dem Vorschlag der Verwaltung solle sich der Beschluss aus den Beratungen ergeben. Dies sei angesichts der sonst immer so präzise formulierten Beschlussvorschläge eher ungewöhnlich. Er schlage deshalb vor, dass die Verwaltung nochmal eine Konkretisierung aus ihrer Sicht zu den erneuten Beratungen in den Fraktionen gebe.

KTM Krauß zeigte Verständnis für den Wunsch von Herrn KTM Tüttenberg, betonte aber gleichzeitig, dass er die offene Beschlussformulierung für sehr klug halte, denn die Wortbeiträge hätten ja gerade gezeigt, dass bei allen Fraktionen noch Beratungsbedarf bestehe. Wenn die Verwaltung darüber hinaus noch ergänzende Hinweise geben möchte, könne sie dies gerne noch tun.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, erinnerte noch einmal an die Haushaltsberatungen im November 2022. Dort sei die Verwaltung beauftragt worden, ein Konzept zur besseren Einbindung der Betriebe im ländlichen Raum zu erarbeiten und bis zur Sommerpause über die Projektfortschritte zu berichten. Das Konzept liege jetzt vor, so dass der Ausschuss nach erneuter Beratung in den Fraktionen in der September-Sitzung über den Sperrvermerk entscheiden könnte. Entsprechend dem Wunsch von Herrn KTM Tüttenberg könnte die Verwaltung mit der Niederschrift noch konkretisierende Hinweise für die Beratungen in den Fraktionen geben.

Über dieses Vorgehen bestand **Einvernehmen**.

**Hinweis der Verwaltung:**

*Weitere Erläuterungen zum Programm **JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln** werden den Fraktionen nachgereicht.*

## 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

3	Radvorrangnetz des Landes, Vorschlag des Rhein-Sieg-Kreises	
---	---	--

Herr Habedank, Stabsstelle Verkehr und Mobilität, erläuterte die gesetzliche Grundlage, das Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz vom 01.01.2022, nahm eine Einordnung der Begriffe „Radvorrangnetz“ und „Radvorrangrouten“ vor und stellte den Netzvorschlag für die REGIONALE 2025 sowie den Netzvorschlag für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis vor. Er erläuterte die Auswirkungen auf die Radinfrastruktur und gab einen Ausblick auf die nächsten Jahre. Einzelheiten können seiner als **Anlage 1** beigefügten Präsentation entnommen werden.

KTM Krauß bestätigte für seine Fraktion die vorgeschlagene Vorgehensweise und unterstrich den geäußerten Wunsch nach mehr guten Radwegen. In der Präsentation habe Herr Habedank im Rahmen des Ausblicks hinter „Umsetzung Radvorrangnetz im besonderen öffentlichen Interesse“ ein Fragezeichen gesetzt. Hierzu bitte er um Erläuterung.

Wichtig sei seiner Fraktion, dass alle Kommunen vor der abschließenden Festlegung des Radvorrangnetzes auf Landesebene eingebunden werden und noch Gelegenheit zu einer Beteiligung der politischen Gremien bestehe. Er schlage vor, dies ergänzend in den Beschlussvorschlag aufzunehmen: „... zu übergeben und künftige Stellungnahmen des Rhein-Sieg-Kreises zu berücksichtigen.“ Er hoffe, dass in den nächsten Jahren möglichst viel von dem Radvorrangnetz umgesetzt werden könne.

KTM Becker unterstützte den Vorschlag des Rhein-Sieg-Kreises zum Radvorrangnetz des Landes, auch wenn man von dem Wunsch nach mehr guten Radwegen noch weit entfernt sei. Unterschiedliche Straßenbaulastträger und fehlende Ingenieure und Planer beim Landesbetrieb würden deutlich machen, dass es noch ein langer Weg bis zur Realisierung des Radvorrangnetzes werde. Abschließend hob er hervor, wie wichtig es sei, auch die sog. „touristischen Routen“ in die Wegenetze zu integrieren. Mit dem Vorschlag von Herrn KTM Krauß erklärte er sich ausdrücklich einverstanden.

KTM Tüttenberg äußerte, der Beschlussvorlage habe er entnehmen können, dass noch nicht alle Kommunen und ihre politischen Gremien beteiligt werden konnten. Das bedeute, dass sich noch Änderungen ergeben könnten und erschwere es auch einer Nachbarkommune, sich auf das vorgeschlagene Netz zu verlassen. Er frage sich, warum man die Beteiligung nicht vorher abschließen konnte. Der Auftrag für alle Kommunen einen Netzvor-

## 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

schlag zu erarbeiten sei bereits Anfang 2022 erteilt worden, so dass jede Kommune ausreichend Zeit gehabt habe, ihre Gremien zu beteiligen. Den Beweggrund, warum eine Route in das Vorrangnetz aufgenommen worden sei, eine andere aber nicht, könne der Ausschuss heute nicht erkennen, weil die Stellungnahmen der Kommunen nicht vorliegen würden. Es wäre gut gewesen, wenn zumindest die Verwaltungsstellungen zur Kenntnis gegeben worden wären. Er stelle sich z.B. die Frage, warum die interkommunale Verbindung zwischen Troisdorf-Spich und Niederkassel fehle, obwohl es aus beiden Räten Beschlüsse gebe, die diese Route als wichtig erachten, weil sie für Pendler der Zubringer zum S-Bahn-Haltepunkt Troisdorf-Spich sei. Darüber hinaus fehle die Verbindung von Lohmar nach Köln-Porz. Auch hierzu gebe es einen einstimmigen Beschluss des Troisdorfer Rates.

Herr Habedank führte zu der Nachfrage von Herrn KTM Krauß aus, dass nach der Definition im Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz das Radvorrangnetz „besonders wichtige, überörtliche Verbindungen“ umfasse. Der Begriff „im besonderen öffentlichen Interesse“ tauche hier nicht explizit auf. Er gehe aber davon aus, dass dies mit dem Radvorrangnetz verbunden sei. Es solle noch einmal mit dem Ministerium geklärt werden, welche Wirkung die Festlegung im Landesradvorrangnetz in der Praxis tatsächlich haben werde.

An Herrn KTM Becker gewandt, äußerte er, dass einige Kommunen bereits Radvorrangrouten umgesetzt hätten. Als Beispiel nannte er die RadPendlerRoute Alfter-Bornheim-Bonn. Die Kommunen seien nicht außen vorge lassen, sondern auf Fachebene alle beteiligt worden. Die Aufgabe des Rhein-Sieg-Kreises sei es gewesen, alle Vorschläge einzusammeln und daraus einen Netzvorschlag zu erarbeiten. Eine Abstimmung mit allen Räten sei zeitlich nicht möglich gewesen. Insofern müsse man jetzt in der zweiten Abstimmungsrunde, die vom Land vorgenommen werde, die politische Gremienbeteiligung in den Kommunen nachholen. Die Verbindung von Troisdorf-Spich nach Niederkassel sei seines Erachtens im Netzvorschlag enthalten. Er werde dies aber noch einmal genau prüfen. Die Verbindung Lohmar – Porz (L 84) entlang der Flughafenstraße sei naturschutzfachlich sehr schwierig. Hier gebe es ggf. auch noch Ergänzungsbedarf in der zweiten Runde.

KTM Becker bat darum, die Verbindung Lohmar – Porz bereits jetzt aufzunehmen. Die naturschutzfachliche Prüfung könne dann im weiteren Verlauf vorgenommen werden.

## 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

**Hinweis der Verwaltung:**

*Zu den Anmerkungen der Politik zum Netzentwurf nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:*

- *Die Verbindung von Niederkassel zum S-Bahnhof Spich über Uckendorf ist im Netzvorschlag enthalten. Hier gibt es keinen Veränderungsbedarf.*
- *Die Verbindung von Lohmar bzw. Altenrath über die L84 nach Köln wurde zusätzlich aufgenommen, wegen der bekannten naturschutzrechtlichen Probleme jedoch als langfristige Option eingestuft.*
- *Für die Verbindung in der Gemeinde Windeck von Rosbach nach Langenberg wurde statt der K32 die Alte Langenberger Straße genutzt.*
- *Für die Verbindung zwischen Windeck und Ruppichteroth wurde durchgehend die K55 im Zielnetz definiert.*

*Der Netzvorschlag für den Rhein-Sieg-Kreis wurde am 23.05.2023 an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes übermittelt.*

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende, KTM Steiner, über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

**B.-Nr.:**  
**39/23**

**Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt die Ergebnisse zum künftigen Radvorrangnetz des Landes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, dieses als Vorschlag des Rhein-Sieg-Kreises dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zu übergeben und künftige Stellungnahmen des Rhein-Sieg-Kreises zu berücksichtigen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig bei 1 E. (AfD)**

4	Regionales P+R-Konzept auf dem Gebiet des Zweckverbandes go.Rheinland	
---	---	--

Der Vorsitzende, KTM Steiner, wies darauf hin, dass das regionale P+R-Konzept bereits in der Gemeinschaftssitzung mit Bonn im März 2023 ausführlich beraten worden sei. Die dort gestellten Fragen seien an go.Rheinland weitergeleitet worden. Die Antworten lägen noch nicht vor

## 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

und würden daher mit der Niederschrift nachgereicht (s. **Anlage 2**). Falls dann noch weiterer Beratungsbedarf bestehe, werde er das P+R-Konzept noch einmal auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzen.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

5	Fortschreibung der SPNV-Zielnetze 2032 und 2040 im Bedienungsgebiet von go.Rheinland	
---	--	--

KTM Schroerlücke dankte der Verwaltung für die fachlich hervorragende Stellungnahme und bat darum im 2. Absatz der Stellungnahme zur Voreifelbahn (S. 27 der Einladung) das Wort „Insbesondere“ zu streichen.

KTM Krupp ergänzte, im Rahmen der Ausführungen zur Voreifelbahn könne sie noch nicht so ganz den Sinn und Zweck der „schnelleren Verbindungen“ nachvollziehen. Mit der Elektrifizierung und der Herstellung der Zweigleisigkeit werde sicherlich eine Verbesserung eintreten. Sie verstehe nicht, warum zusätzlich für die übergeordneten Knotenpunkte noch ein beschleunigter Takt eingerichtet werden solle.

KTM Waldästl äußerte zwei Anmerkungen zur Siegstrecke:

Zum einen begrüßte er, dass die Verwaltung darauf hinweise, dass der Rhein-Sieg-Kreis die geplante S16 ablehne. Ergänzend schlug er vor, in einem weiteren Satz nochmals deutlich zu machen, dass der bestehende 10-Minuten-Takt zwischen Köln und Hennef erhalten bleiben müsse. Dies habe man in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis fraktionsübergreifend so festgestellt.

Zum anderen hatte er einen Vorschlag zur Darstellung: Die Verwaltung habe alle wichtigen Punkte „fett“ dargestellt. Er bat darum, die Worte „Überwurfungsbauwerk Troisdorf“ im vorletzten Absatz der Stellungnahme (Seite 30 der Einladung) ebenfalls entsprechend hervorzuheben.

KTM Krauß stimmte den Ausführungen seiner Vorredner zu. Zu den Anmerkungen von Frau KTM Krupp erklärte er, bei den „schnelleren Verbindungen“ handele es sich lediglich um einen Prüfauftrag. Dieser sei dem Umstand geschuldet, dass seinerzeit bei der Ausschreibung der Voreifelbahn ein Fahrplan beigefügt worden sei, von dem das einzige Unternehmen, das sich beworben habe, nicht gesagt habe, dass der Fahrplan gar nicht fahrbar sei. Zur linken Rheinstrecke bemerkte er, bei dem von der Verwaltung angesprochenen Ersatz der RB 48 durch die S17 (1. Absatz S. 28

11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

der Einladung) werde nicht deutlich, dass es sich um eine Verbindung bis „Ahrbrück“ handele. Dies sollte ggf. noch klargestellt werden.

KTM Keune begrüßte die Stellungnahme. Es sei wichtig, die Mobilität auf der Schiene attraktiver zu machen. Gleichzeitig sollte man aber auch die Finanzierungsfrage offen und realistisch kommunizieren. Als Bad Honnefer unterstütze er insbesondere die Ausführungen zum RE8 und zur RB27.

KTM Anschütz unterstützte die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung zum Flügelzugkonzept für den RE9 (S. 29 b) der Einladung). Es gebe weder in Eitorf noch an anderen Stellen eine Infrastruktur, die dies ermöglichen würde. Zu der unter Punkt c) vorgeschlagenen alternativen Prüfung, die HVZ-Verstärker des RE9 zu einer vollwertigen stündlich verkehrenden Linie auszubauen, bemerkte sie, dass seit der Corona-Pandemie keine HVZ-Verstärker mehr eingesetzt würden. Insofern wäre es sehr zu begrüßen, wenn diese wieder regelmäßig fahren würden. Die unter Punkt 4) (S. 29 der Einladung, 1. Absatz) genannte Ausweitung des S-Bahn-Taktes lediglich im Abschnitt Blankenberg – Eitorf sehe sie sehr kritisch.

KTM Richter erkundigte sich, ob an den Überlegungen zu einem weiteren S-Bahn-Haltepunkt in Sankt Augustin-Buisdorf noch festgehalten werde. Aus dem Planungsverfahren für ein Gefahrenabwehrzentrum in Buisdorf wisse er, dass dort auch noch Flächen für einen evtl. Haltepunkt freigehalten würden.

Herr Hahlen, Umweltdezernent, sagte zu, die angesprochenen Änderungen bzw. Ergänzungen in die Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises aufzunehmen. Ein evtl. S-Bahn-Haltepunkt in Sankt Augustin-Buisdorf sei nach seinem Kenntnisstand noch in sehr weiter Ferne.

Herr Dr. Groneck, Stabsstelle Verkehr und Mobilität, führte aus, dass beim jetzt vorliegenden SPNV-Zielnetz noch keine konkreten Haltepunkte angesprochen würden. Entsprechend sei dies auch noch nicht in der Stellungnahme berücksichtigt worden. Eine Äußerung hierzu werde sicherlich noch im weiteren Verfahren möglich sein. Ein Haltepunkt in Buisdorf sei auf der Wunschliste im Nahverkehrsplan nach wie vor enthalten.

Auf Grund der Anmerkungen von Herrn KTM Krauß und um eine Einmischung in die Ahrstrecke zu vermeiden, schlug er vor, den letzten Satz im ersten Absatz auf S. 28 der Einladung zu streichen. Zum ausgesetzten HVZ-Verstärker des RE9 während der Pandemie berichtete er, dass dieser zunächst im Dezember 2022 wiedereingesetzt werden sollte, dies aber aus

11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Personalmangel nicht möglich war. Nunmehr sei geplant, den Verkehr des HVZ-Verstärker ab dem Sommerfahrplanwechsel 2023 wiederaufzunehmen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, ließ über die Stellungnahme einschließlich der vorgebrachten Änderungs- und Ergänzungswünsche abstimmen.

**Hinweis der Verwaltung:**

*Die geänderte bzw. ergänzte Fassung der Stellungnahme ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.*

**B.-Nr.:**  
**40/23**

**Der Ausschuss für Planung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, gegenüber dem Zweckverband go.Rheinland die als Anlage der Niederschrift beigefügte Stellungnahme einschließlich der Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge abzugeben.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig**

6	Kreiswettbewerb 2024 "Unser Dorf hat Zukunft"	
---	---	--

Der Ausschuss nahm die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis und stimmte dem Beschlussvorschlag ohne weitere Beratung zu.

**B.-Nr.:**  
**41/23**

**Der Ausschuss für Planung und Verkehr beschließt, den 24. Kreiswettbewerb 2024 „Unser Dorf hat Zukunft“ als Vorbereitung auf den Landeswettbewerb durchzuführen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig**

11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

<b>7</b>	<b>Mitteilungen und Anfragen</b>	
----------	----------------------------------	--

7.1	Radweg / Busspur B56 Stallberg/Franzhäuschen	
-----	--	--

KTM Becker äußerte, der Radweg sei Bestandteil des Radvorrangnetzes. Die Städte Lohmar und Siegburg hätten hierzu auch bereits eine Stellungnahme abgegeben. Die Verwaltung sehe weiterhin vor, dass der Radweg nicht komplett entlang des Schlangensiefen straßenbegleitend geführt werde, sondern in Höhe des Friedwald-Parkplatzes auf den Wirtschaftsweg im Wald wechsele und erst am unteren Ende des Schlangensiefen wieder in die Nähe der Straße zurückkehre. Das führe dazu, dass der Radweg weder asphaltiert noch beleuchtet werden könne. Die Untere Naturschutzbehörde sehe im Rahmen des Landschaftsplans 11 für dieses Gebiet auch noch in Teilen Natur- anstatt Landschaftsschutz vor. Insofern bestehe hier ein Zielkonflikt. Er bitte die Verwaltung, dieses Thema noch einmal aufzugreifen, wenn die rechtlichen Fragen und die Finanzierung auf Landesebene geklärt seien.

Herr Schuppius, Mitglied des Inklusionsfachbeirates, fragte nach, ob im Rahmen der Planungen des Fuß- und Radweges hierfür getrennte Spuren vorgesehen werden könnten, weil eine solche Trennung insbesondere für Blinde und Sehbehinderte sehr hilfreich wäre.

Herr Habedank, Stabsstelle Verkehr und Mobilität, erläuterte zur Streckenplanung, dass die Verwaltung natürlich die Stellungnahmen der Städte Lohmar und Siegburg zur Kenntnis genommen habe. Sobald geklärt sei, ob überhaupt die Planung für den Radweg aufgenommen werden könne, würden auch die Änderungswünsche der Städte Lohmar und Siegburg berücksichtigt.

Auf die Frage von Herrn Schuppius antwortete er, der neue Radweg an der B56 werde wie im Bestand als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgebildet. Im Außerortsbereich sei die Bündelung der beiden Verkehrsarten üblich und in der Regel auch unproblematisch. Durch die geplante Breite von 4,00 m würden Konflikte zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden auch weitgehend ausgeschlossen. Auf eine Trennung durch Markierung werde deshalb verzichtet.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Mitteilung der Verwaltung und das Antwortschreiben aus dem Bundesverkehrsministerium zur Kenntnis.

## 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

7.2	Sachstand Regionalplan Köln; Neuaufstellung der sachlichen Teilpläne "Erneuerbare Energien" und "Nichtenergetische Rohstoffe"	
-----	--	--

Frau Klüser, Leiterin des Fachbereichs Regionalplanung und Strategische Kreisentwicklung, informierte, dass im Rahmen der Beteiligung aus dem Haus keine gravierenden Anregungen vorgetragen worden seien. Es sei z.B. darum gebeten worden, bei den Windkraftanlagen auf die sensiblen Bereiche, wie Naturschutz- und FFH-Gebiete und der intensiv ackerbaulich genutzten Flächen im linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises sowie in Troisdorf und Niederkassel aufgrund der landesweit bedeutsamen Feldvogelvorkommen Rücksicht zu nehmen.

**Hinweis der Verwaltung:**

*Die Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.*

KTM Becker wies darauf hin, dass die Kommunen, die keine Vorranggebiete für Windenergie ausgewiesen hätten, ab Februar nächsten Jahres in die Situation geraten könnten, dass überall dort, wo es rechtlich möglich sei, Flächen für Windkraftanlagen ausgewiesen werden. Er erkundigte sich, ob die Verwaltung einen Überblick darüber habe, welche Kommunen auf Grund der geänderten Rechtslage Vorranggebiete benannt hätten.

Frau Klüser antwortete, es sei vorgesehen, dass die Flächen für Windkraftanlagen im Rahmen der Neuaufstellung des Teilplans „Erneuerbare Energien“ des Regionalplans Köln ausgewiesen werden.

Herr Hahlen, Umweltdezernent, erklärte, nach seinem Kenntnisstand müssten die Kommunen Windvorrangflächen bzw. Konzentrationszonen bis zum 01.02.2024 wirksam verabschiedet haben. Bei Aufnahme in den Flächennutzungsplan müssten auch Genehmigung und Bekanntmachung bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt sein. Welche Kreiskommunen dies bereits gemacht hätten, sei ihm nicht bekannt, sicher wisse er nur von der Stadt Bornheim, welche sich noch im Verfahren befinde. Er könne dies aber bei der Fachstelle für Klimaschutz nachfragen und ggf. der Niederschrift beifügen.

## 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

**Hinweise der Verwaltung:**

*Der Verwaltung verfügt über keine Kenntnisse zum betreffenden Verfahrensstand in den übrigen kreisangehörigen Kommunen.*

*Die Landesregierung NRW hat am 02.06.2023 die Änderung des Landesentwicklungsplanes beschlossen, die Öffentlichkeitsbeteiligung läuft. Mit der parallelen Änderung des Landesentwicklungsplanes und der sechs Regionalpläne will NRW schon in 2025, und damit deutlich früher als vom Bund geplant (2032, bzw. Zwischenziel 2026), die notwendigen Flächen für den Ausbau der Windenergie im Land bereitstellen. Abgeschlossen werden soll das Verfahren zur Änderung des Landesentwicklungsplans im Frühjahr 2024. Die Regionalpläne in den sechs Planungsregionen werden weitgehend zeitgleich geändert, die Verfahren sollen 2025 abgeschlossen werden.*

KTM Becker betonte nochmals, wenn keine Vorranggebiete von den Kommunen ausgewiesen würden, dann setze das Land im Regionalplan ggf. Flächen fest und die Kommunen verlieren so ihr Mitspracherecht. Er wolle lediglich, dass dies allen Kommunen bewusst sei.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, appellierte an die Ausschuss-Mitglieder, dies noch einmal in ihren Kommunen zu kommunizieren.

7.3	Agglomerationsprogramm Region Köln/Bonn - Projektinformation und Sachstand -	
-----	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.4	SPNV-Baumaßnahmen im Bedienungsgebiet von go.Rheinland	
-----	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

7.5

Aktuelle Mitteilungen und Anfragen

- a) Gemeinschaftssitzung Bonn/Rhein-Sieg-Kreis  
Die nächste Gemeinschaftssitzung findet am **07.11.2023, um 17.00 Uhr** im Kreishaus in Siegburg statt.
- b) Ertüchtigung des Radweges entlang der K20

Herr Tüttenberg erkundigte sich nach dem Sachstand.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, hielt fest, dass der Sachstand mit der Niederschrift nachgeliefert werde.

**Hinweis der Verwaltung:**

*Der Weg parallel zur K20 wurde von der Stadt Troisdorf angelegt und liegt nicht in der Baulast des Rhein-Sieg-Kreises. Bei der anstehenden Sanierung der K20 hatte sich der Rhein-Sieg-Kreis bereiterklärt, den Weg für Radfahrende und zu Fuß Gehende wieder unter Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen zu ertüchtigen. Die Stadt Troisdorf hat die dafür notwendigen Mittel für den neuen Haushalt angemeldet. Der Rhein-Sieg-Kreis wartet aktuell auf eine Rückmeldung aus der Stadt Troisdorf.*

**Ende des öffentlichen Teils**

**Nichtöffentlicher Teil**

8

Mitteilungen und Anfragen

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.



Ingo Steiner  
Vorsitzender

gezeichnet:  
Ursula Hillebrand  
(Schriftführerin)